

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1927**

270 (19.11.1927) Frauenfragen / Frauenschutz

# Frauenfragen - Frauenschutz

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 19. November 1927

## Liebe und Ehe

Von Ellen Key

Die Liebe ist fittlich auch ohne gesetzliche Ehe, aber diese ist ohne die Liebe.

Die Frauen nun zu befehlen wagen, daß sie erotische Liebe, während die Männer nun zu erfahren beginnen, daß sie erotische Liebe, daß die Frau Gefühl von dem Manne empfangt und er von ihr begehrt — das ist das große Glückseligkeit. Die modernen, feinfühligsten Jünglinge leiden wohl mehr wie ihre Schwestern darunter, nur als Gefühl, nicht als Leidenschaft und verständig geliebt zu werden.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

Die Liebe ist weiser als der Wille der heutigen Frau, das Leben zu leben, nicht — wie die Frauen früherer Zeiten — mit denen des Mannes.

## Ueber Liebe und Jugendehe

„Die Ehe ist für uns keine Verlogungs-einrichtung... mit der man das weibliche Geschlecht, unter die Haube bringt.“  
Hans Radmard.

Die Liebe, jenes durch Vermittlung der Sinne gefühlte geistige Band, das stärker ist als alle Willkür, und im Wechsel der Zeiten und Schicksale ausdauert, um Mann und Weib zu einem Ganzen zu verschmelzen, in dem die höchste Idee der Gattung offenbar wird, die Liebe und die auf ihr beruhende Treue sind von allen Grundlagen der Ehe die allerwichtigsten. Denn aus ihnen entspringen die reinen und unergänzlichen Freuden, die die Ehe zu einem Himmel auf Erden machen können; wo sie fehlen, da kann die in allen übrigen Beziehungen zum Glück begünstigte Ehe nicht nur kein Glück gewähren, sondern wird gar oft zur Hölle auf Erden.

Ohne Liebe fehlt der Ehe das heiligste innere Band, das durch keine äußere Form ersetzt werden kann, ohne sie ist das dauernde Einverständnis unmöglich, das die Gatten verbinden muß und die Eltern zur Erziehung ihrer Kinder befähigt.

Um äußere Vorteile willen geschlossene Ehen sind im Innern meist leer und leer, Mühsal und Unfrieden erfüllen das Leben, niedrige Leidenschaft, Schwelgerei, Trunt, erkaufte oder durch ertümmerte Willkür mühsam häufig Erlos geben für das fehlende häusliche Glück und untergraben das ganze Dasein: Unzufriedenheit, Eifersucht und Jank, Krankheit und Leiden jeder Art füllen die Tage dieser Unselbstlichen aus. Ihre Kinder unter Widerwillen erzeugt, im Gram getragen und geboren, kommen schwächlich und fränklich zur Welt, entbehren nicht nur der harmonischen Erziehung in Liebe vereiniger Eltern, sondern werden getrieben durch das böse Beispiel verdorben und in ihren Herzen veräufelt.

Nun verdienen freilich nicht alle Gefühle, die Jüngling und Jungfrau zusammenführen, den Namen „Liebe“. Gar oft ist es nur der flüchtige Reiz der äußeren Erscheinung, die dann durch die eigene Phantasie mit einem entsprechenden Innern ausgestattet wird. Es fehlt die harmonische Grundlage, die nur durch eine dauernde Uebereinstimmung der Denkt- und Anschauungsweise, der sittlichen Basis der Charaktere, gegeben wird. Einmalig bestehende Gegenliebe zwischen Mann und Weib werden sich in einer harmonischen Ehe immer ausgleichen oder sich aufheben. Unter solchen Voraussetzungen ist die lebenslängliche Bindung unmöglich.

Manderlei Gründe sprechen für Schließung einer Ehe in einem Alter, da beide Ehegatten schon in der Vollkraft ihres Lebens, ihres Geistes und Körpers stehen, aber dennoch nicht können und durch das Dasein und Sagen des neuverheirateten Großstadtlebens verdrängt sind. Aber immer dringlicher wird für die proletarische Jugend die Forderung der Jugendehe. Nicht erst heute ist es das Ziel der neuen Jugend. Und wichtig! Mit Entartung und Verrohung, den Gefahren eines zweifelhafte Sexuallebens zu entgehen, um die reinen, edelsten Empfindungen des

jugen Menschen zu wahren und zu fördern, muß diese Forderung erhoben werden!

Dann muß man aber auch zielbewußt und ehrlich mit aller Kraft zu erreichen suchen, daß man in einer Zeit heiratet, in der alle Anlagen des Körpers für dieses höchste Auskosten die geeignetste Verfassung bieten: Das ist die Jugendehe in den Jahren von 20 bis 25. Wer sich ernstlich vornimmt, dann zu heiraten, alle praktischen Lebensverhältnisse auf eine solche Jugendehe einzurichten, sich durch keinerlei umständliche, vorurteilvolle Sitten wie bestimmte Mittel zur Aussteuer, Lebensunterhalt usw. davon abhalten zu lassen, der kann als noch so triebstarker Mensch, ohne andre Anfechtung warten und das einsige, wahre erotische Ideal verwirklichen: enthaltsam zu leben, bis zum Eintritt in die Jugendehe mit dem wahrhaft geliebten Menschen, der ebenfalls unberührt und voll jugendlicher Begeisterung der richtigen Geleise ist, um die hochseeligen Tage zum Höhepunkt des Lebens zu gestalten.“ (Paul und Maria Krieger: „Dem werdenden Leben“.)

Mancher bürgerliche Moralist wird die ganze Idee der Jugendehe ins Reich des Phantastischen, Unbestimmten verweisen, weil derart junge Menschen angeblich nicht die nötige Reife, das nötige Maß an Erfahrung aufweisen. Dem steht jedoch entgegen die eberne Tatsache, daß gerade die Jugend des Proletariats die Vorbedingungen für die Jugendehe mitbringt. Ungleich viel früher eingewöhnt in den Wirtschaftsmechanismus, mit 18 Jahren ökonomisch selbständig, von allen Seiten angepaßt, entwickelt sie viel schneller die erforderlichen Energien und Willenskräfte für den Lebenskampf, erlangt sie viel früher die Fähigkeit, die materiell ungünstigsten Lebensbedingungen durch eine innigere Geselligkeit zu überwinden. Geleitet ist die Idee von der Erkenntnis, daß auch in der Ehe eine Entwicklung möglich ist, daß wir nie fertig sind, selbst wenn wir um das Doppelte älter wären.

Auch wird das Wort des Philosophen Nietzsche:

„Ehe: so heiße ich den Willen, zu zweien das eine zu schaffen, das mehr ist, als die es schaffen...“

den jungen Menschen der Jugendehe Leitmotiv ihres Handelns sein; das Kind ist ihnen Krönung ihres Lebens, nicht notwendiges Uebel.

Und so mögen Staat und Gemeinde, Eltern und Pädagogen mit den jungen Menschen, die sich entschlossen haben, ihr Leben mit solchen Idealen zu erfüllen, zusammenwirken, um der Liebe zum Sieg, der Jugendehe zu lebendiger Gestalt im Geiste des Sozialismus zu verhelfen.

P. D. H.

## Verschiedenes

**Ein Trachtenmuseum.** In Jena wurden kürzlich etwa 80 thüringische Trachtenvuppen gesammelt, die zu einem Thüringer Trachtenmuseum zusammengestellt und als Wandermuseum dienen sollen. Die Trachten sind vielfach genau nach vorhandenen alten Trachten, zum Teil auch nach Abbildungen gearbeitet worden. Häufig haben die Frauen in den Dörfern selbst den jungen Mädchen bei der Anfertigung der Trachten für die Puppen geholfen. Besonders eigenartig sind die in der Rhön getragenen Trachten. In ähnlicher Weise hat schon einmal vor einigen Jahren die Frauenteilnahme in Kost- und Trachtenvuppen hergestellt, die heute noch im Rostocker Museum zu sehen sind. Es würde vielleicht einen reißenden Aufschwungunterricht für Kinder bedeuten, wenn die Sozialwissenschaftler die Anregungen solcher Trachtenmuseen verwerten würden.

**Schwedische Geburtshelfer.** Schweden hat zurzeit den geringsten Geburtenüberschuss. Im vorigen Jahre kamen dort nach der Ziffer der gemeldeten Geburten nur 16 Neugeborene auf 1000 Einwohner. Die Gesamtzahl der lebend geborenen Kinder betrug etwas mehr als 102 000.

## Hauswirtschaftliches

Das beste Heilmittel. Auch große medizinische Autoritäten empfehlen neuerdings mit Recht den Honig als das beste Mittel in den verschiedenen Krankheitsfällen. So schreibt Dr. Arnold Loran in seinem Buche „Die Heilkräfte des Honigs“. „Honig ist leicht verdaulich und aufnehmbar. Er wirkt nicht bläuhend und kann dies gerade verbinden durch eine bestimmte größere Förderung der Darmtätigkeit. Er kann leicht den fünf täglichen Mahlzeiten beigegeben werden. Ich empfehle ihn bei Arterienverhärtung und schwachem Herzen. Da es unvernünftig sein würde, ein so schwer erhaltendes Organ wie das Herz ohne jede Nahrung zu lassen während der langen Stunden der Nacht, empfehle ich bei kranken Patienten, vor dem Zubettgehen ein Glas Wasser mit

Honig und Zitronensaft zu trinken und es auch zu nehmen beim Aufwachen während der Nacht. Der Gebrauch von Zucker kann nicht gut den Honig ersetzen. Zucker ist ein chemisches Erzeugnis, welches den Magen reizt. Die beste Wirkung wird hier natürlich der heuliche Honig erzielen als ebelfe Gabe der heimatlichen Natur, der die Gesundheit und Kraft lebenden Organismus und Vitamine in vollendeter Form und Fülle in sich schließt. Ihm sollte deshalb in allen Krankheitsfällen unbedingt der Vorzug vor dem Auslandszucker gegeben werden.

## Literatur

Erziehung zur Ehe. Die Ehe ist ein Problem, mit dessen Lösung man sich immer mehr beschäftigt. Doch — die Feststellung dieser Tatsache ist nicht Neues, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur zwei Menschen verschiedenen Geschlechts, nämlich A u n t u r. Wenn die heutige Generation allmählich von der reinen Vermählung zur Ehe des seelischen Verstandes — zur A u t u r — übergeht, so ist das vorwiegend ein Verdienst der allgemeinen Aufklärungsbestrebungen. Naturwissenschaftliche Aufklärung, Geistes- und Körpererziehung zur Ehe ist die Seele einer kultivierten Ehegemeinschaft, die sich „A u t u r“ nennt und das, was sie in ihrem Programm vertritt, auch zu halten sucht, wie das bildlich geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete erste Heft besagt. Unter den Mitarbeitern findet man bekannte Kapazitäten, wie Cantabrat Dr. Magnus Strickfeld mit seinem populären und äußerst interessanten Beitrag „Mischen“, sodann findet man einen Beitrag über festliche abendliche Eheverhältnisse, wo der Freund des Ehelebens noch die besten, dagegen aber umso mehr, daß man beginnt einzuliegen: so geht es nicht weiter und so kommt man allmählich zu der Erkenntnis, daß zu einer Ehegemeinschaft eben noch etwas mehr gehört als nur